

# MONTAFON: KUNST IN NEUEN HÖHEN

Das Bergsymposium »SilvrettaAtelier Montafon« und der Themenwanderweg »Gauertaler AlpkulTour« bringen Berglandschaft und Kunstgenuss auf eindrucksvolle Weise zusammen. Mit ganz eigenständigen Positionen und hohem künstlerischen Niveau sorgen beide Montafoner Kunstprojekte für Furore – und inspirieren weit über die Region hinaus.

## SilvrettaAtelier Montafon: Das Hochgebirge als Impulsgeber

Das Gebiet rund um die Versettla in 2000 Meter Seehöhe ist ab 21. August 2016 für 14 Tage das künstlerische Epizentrum im Montafon: Im Zweijahres-Rhythmus lädt der Schrunser Künstler Roland Haas renommierte Kunstschaffende unterschiedlicher Stil- und Ausdrucksformen ein, sich in der Silvretta-Bergwelt mit den speziellen Gegebenheiten der hochalpinen Szenerie und dem Spannungsfeld von Natur, Technik und Tourismus auseinanderzusetzen. Sponsoren des außergewöhnlichen Kunstprojekts sind in diesem Jahr der Stand Montafon, Montafon Tourismus, das Land Vorarlberg und das Vorarlberg Museum sowie die Silvretta Montafon.

Anders als bei den neun vorangegangenen künstlerischen Bergsymposien auf der Silvretta-Bierhöhe dient diesmal die »Nova Stoba«, ein großzügig angelegtes Restaurant an der Bergstation der Versettla Bahn, als »Basislager« des »SilvrettaAtelier Montafon«. Dort finden die acht Künstlerinnen und Künstler aus Kanada, Italien, Deutschland und Österreich eine temporäre Heimat und einen hochalpinen Ausgangspunkt für kreative Exkursionen. Ohne sich um die alltäglichen Dinge kümmern zu müssen, können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich hier – fernab von Alltag, Hektik und Stress – voll und ganz ihrer

künstlerischen Tätigkeit und dem Austausch widmen. Die unterschiedlichen Kunstrichtungen und Techniken, die hier vertreten sind, reichen von Öl- und Acrylmalerei über Aquarell und Zeichnung, Fotografie und Skulptur bis zu Objekt- und Konzeptkunst, Video und Land-Art. Sie versprechen nicht nur einen intensiven Erfahrungsaustausch, sondern zeigen auch ein hohes künstlerisches Niveau – der Höhe von 2000 Metern angepasst.

Kunstinteressierte können die dabei entstandenen Werke und Inszenierungen der Montafoner Bergwelt im darauf folgenden Frühjahr im Rahmen einer Vernissage im Künstlerhaus in Bregenz und später dann auch im Kunstforum Montafon in Schruns bewundern.

## Gauertaler AlpkulTour: Hier wird die Natur zur spannenden Bühne

Im Gauertal, einem der schönsten Talabschlüsse der Alpen, führt der Themenweg »Gauertaler AlpkulTour« durch die Montafoner Kulturlandschaft. Die vom heimischen Künstler Roland Haas gestalteten Standorte machen die Wanderung zu einer Begegnung der besonderen Art. Seine ausgefallenen Holzskulpturen regen zum Staunen, Nachdenken, Philosophieren und Fantasieren an. Die jahrhundertealte Kultur des Tals wird in ungewöhnlicher Form in Kontext mit dem Heute gestellt und gibt dem Wanderer an jeder Station Einblicke in ein anderes Kapitel der Kulturlandschaft. Dazu gehören beispielsweise das Hirtenleben oder die Maisäbkkultur.

Auf knapp 1900 Höhenmeter lädt »Das Eingangstor« ein, den Themenweg in allen Facetten zu erleben. Die Skulptur aus heimischem Fichtenholz symbolisiert die Gebäudekanten der traditionellen Holzbauweise der Alpgebäude. Schon aus der Ferne

entdeckt man den »Mythenbaum«, eine Fichte, deren Wurzeln tellerförmig in den Himmel ragen. Rote Pfeile weisen auf Wasser oder auf von Bäumen verschlungene Gebäude hin. »Der Wächter« breitet schützend seine starken Wurzeln über dem Besucher aus, während »Die Tribüne« einlädt, den Blick über das Gauertal schweifen zu lassen. Der Themenweg umfasst insgesamt 13 Stationen. Mittels QR-Code erhält der Besucher jeweils Kurzinformationen auf sein Smartphone. An jeder Station des Weges finden sich kleine Tafeln mit einem Hinweis zum jeweiligen Thema in der Montafoner Mundart. Scannt man den dazu gehörenden QR-Code, dann erscheint die Übersetzung auf dem Display. [www.montafon.at/kunst-am-berg](http://www.montafon.at/kunst-am-berg)

Montafon Tourismus GmbH  
A-6780 Schruns, Vorarlberg  
Tel. +43-(0)50-6686  
Fax +43-(0)5556-72253-19  
[info@montafon.at](mailto:info@montafon.at)  
[www.montafon.at](http://www.montafon.at)

## AUFGEPASST, HIER GIBT ES WAS

»Der 1. Hinweis«: Der rote Pfeil soll auf die darunterliegende Quelle mit Trinkwasserqualität aufmerksam machen und fungiert gleichzeitig als Drehkreuz.



## DAS TOR FÜR DIE KUNST

Die Gauertaler »AlpkulTour« beginnt mit der Skulptur »Das Eingangstor«. Inspiriert von der klassischen Bauweise der Alpgebäude mit Rundhölzern, entstand die Idee mit dem Durchgang.

